



Duales Bildungssystem – eine Schweizer Erfolgsgeschichte

Das duale Bildungssystem in der Schweiz ist eine Erfolgsgeschichte. Junge Berufsleute werden behutsam im Lehrbetrieb sowie in der Berufsschule für das Berufsleben fitgemacht. Im Anschluss daran stehen den Lehrabsolventen viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Ab 2018 werden neu vorbereitende Kurse auf eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen durch den Bund einheitlich finanziell unterstützt. Dies macht Weiterbildungen noch attraktiver. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Weiter berichten wir Ihnen über das Geschehen im vergangenen Vereinsjahr. Der Newsletter soll Ihnen einen Einblick in die Verbandstätigkeit geben. Aus gegebenem Anlass wird in der aktuellen Ausgabe der scheidende Präsident verabschiedet und der neue Präsident vorgestellt.



Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	Seite 3
Mitteilungen des Präsidenten.....	Seite 4
Stärkung des dualen Bildungssystems.....	Seite 6
Diplomfeier 2016.....	Seite 7
Vereinsversammlung 2017.....	Seite 8
Ausblick und Dank.....	Seite 10

Vorstand

Todic Bogdan, St.Gallen.....	Präsident
Broger Stefan, Effretikon.....	Vizepräsident
Wenk Martin, Frauenfeld.....	Aktuar
Käppeli Edith, Baden.....	Kassierin
Kuhn Gerhard, Basel.....	Mitglied





Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es freut mich, Ihnen den aktuellen Newsletter des SVBBK präsentieren zu dürfen. Einerseits erfahren Sie, was sich im letzten Vereinsjahr zugetragen hat, andererseits weisen wir Sie auf kommende Termine hin. In der diesjährigen Ausgabe legen wir den Fokus auf ein sehr aktuelles Thema. Der Bund möchte das duale Bildungssystem stärken und finanzielle Anreize setzen. Dies wird sich auch auf die vorbereitenden Lehrgänge für unsere Berufsprüfung auswirken.

Von der Arbeitswelt wird heute erwartet, dass sich Mitarbeitende weiterbilden. Für das Zielpublikum stellen sich meist folgende zwei Probleme.

Das Angebot an Kursen und Lehrgängen ist unerschöpflich. Es werden Fachveranstaltungen, Sachbearbeiter-Kurse oder vorbereitende Kurse für eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen angeboten. Daneben gibt es Möglichkeiten, auf universitärer Stufe Bachelor- und Master-Lehrgängen zu absolvieren, sowie CAS- oder MAS-Weiterbildungen in Angriff zu nehmen.

Wer sich im Angebots-Dschungel entschieden hat, muss sich mit der Finanzierung beschäftigen. Die Preise für die aufgeführten Angebote bewegen sich von einigen hundert bis zu mehreren zehntausend Franken. Nicht jedermann ist in der Lage, diese Beträge aus dem eigens Ersparten aufzuwerfen. Zudem beteiligen sich Arbeitgeber nicht immer an den Lehrgangskosten.

Der Bund hat dieses Problem erkannt und schlägt nun deshalb eine Revision der Berufsbildungsverordnung vor. Mit Hilfe dieser Änderungen sollen Interessierte einen Überblick über anerkannte Angebote erhalten. Zudem werden vorbereitende Kurse für eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen mit bis zu 50 % der Lehrgangskosten subventioniert. Einzelheiten zu den geplanten Änderungen erhalten Sie im Bericht auf Seite 6.

Nebst der Information mittels diesem Newsletter stehe ich Ihnen auch persönlich für Anliegen zur Verfügung. Falls Sie Fragen zu Aus- und Weiterbildungen haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Bogdan Todici, Präsident





Mitteilungen des Präsidenten

Sehr geschätzte Verbandsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 27. April 2017 haben Sie mich zum Präsidenten des SVBBK gewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen bedanken und die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Ich bin 34-jährig, wohne in der Stadt St.Gallen und stehe dem Betreibungsamt St.Gallen seit etwas mehr als 3 Jahren vor. Gesamthaft arbeite ich seit nunmehr 15 Jahren im Schuldbetreibungs- und Konkursbereich. Nach Abschluss meiner kaufmännischen Ausbildung war ich zuerst Mitarbeiter und anschliessend stellvertretender Leiter des Betreibungsamtes Am Alten Rhein, Rheineck. Von 2005 – 2009 leitete ich das Betreibungsamt Goldach, bevor ich 2009 zum Betreibungsamt St.Gallen stiess. Zuerst war ich als Abteilungsleiter für den Pfändungs- und Verwertungsbereich zuständig, bevor ich die Leitung der gesamten Dienststelle per 1. Januar 2014 übernehmen durfte. Mit einem Team von ca. 25 Mitarbeitenden sind wir für ca. 30'000 Betreibungsverfahren in der Stadt St.Gallen zuständig.

Nebst der Arbeit absolvierte ich diverse Kurse und Lehrgänge, welche es mir erlauben, folgende Titel zu tragen:

Dipl. Fachmann für Schuldbetreibungsrecht GFS
Immobilienbewirtschafter mit eidg. FA
Dipl. Experte in Leadership und Change Management NDS HF

Ich möchte aber vorliegend betonen, dass ich keinen grossen Wert auf Titel lege. Entscheidend ist schlussendlich, welchen Nutzen man aus Aus- und Weiterbildungen zieht. Ich durfte in all diesen Lehrgängen interessante Leute kennenlernen und mich mit ihnen austauschen. Insbesondere habe ich den branchenübergreifenden Austausch sehr geschätzt. Dieser hat mir stets gezeigt, dass in der Arbeitswelt überall ähnliche Herausforderungen zu bewältigen sind und wir in der öffentlichen Verwaltung nicht in einer eigenen Welt leben. Bereits im letzten Newsletter habe ich die Bedeutung eines Netzwerkes betont. Dies ist nicht nur innerhalb der SchKG-Welt der Fall, sondern auch über die Berufsgrenzen hinweg. Ich erachte es als sehr bereichernd, mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Branchen über Herausforderungen und Lösungen zu diskutieren.

Nebst der Arbeit habe ich zwei grosse Hobbys. Dies sind das Reisen und der Sport. Ich liebe es, fremde Länder und Kulturen zu erkunden. Ob in den Nationalparks und Grosstädten der USA, in der Natur Südafrikas, in der kulturellen Vielfalt Asiens, in den tropischen Gegenden Mittel- und Südamerikas oder im fortgeschrittenen Europa; ich fühle mich überall gleichermassen wohl, freue mich aber jedes Mal wieder auf die Rückkehr in unsere, nicht zu übertreffende Schweiz.





Sportlich genügen mir meistens ein Ball und ein Schläger. Bei einem Tennis- oder Squashspiel ist das SchKG meist weit weg und es steht der sportliche Wettkampf im Fokus. Ich erachte diese Aktivitäten als einen hervorragenden Ausgleich zu meiner täglichen Arbeit.

Was legitimiert mich aber nun zu meiner neuen Rolle als Präsident des SVBBK? Dies ist einerseits meine Überzeugung, dass wir auf gut ausgebildete und motivierte Arbeitskräfte angewiesen sind. Und andererseits ist es meine Affinität zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten. Nebst den von mir selbst absolvierten Lehrgängen bin ich auch als Dozent und Fachreferent tätig. Nachdem ich zuerst in der kaufmännischen Grundbildung überbetriebliche Kurse geleitet und Lehrabschlussprüfungen abgenommen habe, unterrichte ich seit ca. 8 Jahren in der Erwachsenenbildung. Ich vermittele Schuldbetreibungs- und Konkursrecht bei Finanzfachleuten, Treuhändern oder Immobilienbewirtschaftern und versuche dabei, meine Begeisterung für unsere Materie weiterzugeben.

All diese Erfahrungen möchte ich mir in meiner neuen Rolle zu Nutze machen. Ich möchte gemeinsam mit dem Vorstand, der Prüfungskommission und unseren Mitgliedern eine hochstehende Berufsprüfung anbieten, welche in der Arbeitswelt einen entsprechenden Stellenwert genießt und schweizweit anerkannt ist. Dies ist nur mit der Unterstützung aller Beteiligten möglich. Deshalb freue ich mich ausserordentlich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und stehe Ihnen für sämtliche Anliegen gerne zur Verfügung.

Mein Ziel ist es, die hervorragende Arbeit meines Vorgängers, Armin Budliger, weiterzuführen. Armin hat sich während 11 Jahren für unseren Verband und somit auch für unseren Berufsstand eingesetzt und massgeblich dazu beigetragen, dass unser Fachausweis ein derart hohes Ansehen genießt. Er hat sich von Widerständen nicht beirren lassen und immer das Ziel vor Augen gehabt.

Ich möchte Armin Budliger an dieser Stelle herzlich für seinen bedingungslosen Einsatz danken. Ohne sein Engagement könnten wir unserem Berufsnachwuchs keine solchen Perspektiven anbieten. Insbesondere wünsche ich Armin Budliger bei seiner anstehenden Kandidatur als Präsident der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz viel Erfolg. Ich bin überzeugt, dass er mit seiner positiven Energie auch die Konferenz vorwärts bringen wird und wünsche ihm dabei alles Gute und viel Befriedigung.

Bogdan Todici, Präsident





Stärkung des dualen Bildungssystems

Ab 2018 werden Absolvierende von vorbereitenden Kursen auf eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen eine bundesweit einheitliche finanzielle Unterstützung erhalten. Damit wird die öffentliche Unterstützung der eidgenössischen Prüfungen erhöht. Die Unterstützung wird subjektorientiert direkt an die Absolvierenden ausgezahlt.

Das Parlament hat die dafür notwendige Änderung des Berufsbildungsgesetzes im Rahmen der BFI-Botschaft 2017-2020 im Dezember 2016 angenommen. Zuvor wurde vom 14. Januar bis zum 21. April 2015 die Vernehmlassung zur Gesetzesänderung durchgeführt.

Die Vollzugsmodalitäten der geplanten Finanzierung werden in der Verordnung über die Berufsbildung festgeschrieben. Die Vernehmlassung zur entsprechenden Änderung der Berufsbildungsverordnung läuft vom 22. Februar bis 30. Mai 2017. Im Herbst 2017 entscheidet der Bundesrat abschliessend über das Vorhaben. Die Einführung der neuen Finanzierung ist für den 1. Januar 2018 vorgesehen.

Konkret wird vorgeschlagen, vorbereitende Kurse auf eidgenössische Berufsprüfungen mit 50 % der anrechenbaren Kursgebühren zu subventionieren. Die Obergrenze der anrechenbaren Kursgebühren beträgt CHF 19'000.

Entschliesst sich ein Mitarbeiter eines Betreibungs- und Konkursamtes die drei Lehrgänge (Grundbildungslehrgang, Vertiefungslehrgang, Ergänzungslehrgang) der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz zu besuchen, hat er mit Lehrgangskosten von CHF 12'800 zu rechnen. Absolviert er im Anschluss daran die eidgenössische Berufsprüfung, kann er vom Bund die Hälfte wieder zurückverlangen. Dabei ist irrelevant, ob er die Prüfung besteht oder nicht. Einzig die Absolvierung der Prüfung ist massgebend.

Mit dieser Massnahme werden die Lehrgangsteilnehmenden, bzw. deren Arbeitgeber finanziell entlastet. Gleichzeitig wird die Attraktivität berufs begleitender Weiterbildungen gesteigert.

Voraussetzung ist weiter, dass der vorbereitende Kurs, bzw. der Anbieter auf der Meldeliste des Bundes eingetragen ist. Die Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz ist für dieses Verfahren bereits zugelassen und somit bereit für den Start.

Das exakte Prozedere wird nach der Inkraftsetzung der neuen Berufsbildungsverordnung definiert. Weitere Informationen zu dieser Thematik finden Sie unter nachfolgendem [Link](#).





Diplomfeier 2016

Am 2. Dezember 2016 fand in Glattfelden die Diplomfeier der eidgenössischen Berufsprüfung statt. Nach mehr als zwei Jahren intensiven Lernens durften die Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome in Empfang nehmen.

Bevor die Ehrungen durch die Prüfungskommission erfolgten, sprach der Präsident des Zürcher Obergerichts, Martin Burger, die besten Glückwünsche aus und zollte den erbrachten Leistungen den notwendigen Respekt.

Folgende Personen sind nun berechtigt, den Titel Fachfrau/Fachmann Betreuung und Konkurs mit eidgenössischem Fachausweis, Vertiefungsrichtung Schuldbetreibung oder Vertiefungsrichtung Konkurs zu führen (in alphabetischer Reihenfolge):

Bortolas Roberto, Burghardt Mathias, Columberg Robin, De Vita Tiziano, Egger Corinne, Gemmet Alwin, Graf Nicolai, Heller Oliver, Kurmann Basil, Luchsinger Philippe, Nef Nicole, Okolic Igor, Pattinson Tina, Rocha Sabrina, Romer Graziella, Ruch Sabine, Sardella Chantal, Schelbert Fabienne, Soldan Ramona, Steinmann Reto, Stöckli Roger, Trochsler Marlen, Zrilic Mate





Vereinsversammlung 2016

Die 11. Vereinsversammlung des Schweizerischen Verbandes Berufsprüfung Betreuung und Konkurs fand am 27. April 2017 im Verkehrshaus Luzern statt. Nachdem bereits die erste Vereinsversammlung an gleicher Stelle stattgefunden hat, war es eine Rückkehr an eine bekannte Stätte. Für den scheidenden Präsidenten, Armin Budliger, schloss sich damit ein Kreis. Er wurde im Jahre 2006 in Luzern zum Präsidenten gewählt und gab nun sein Amt 11 Jahre später an gleicher Stelle wieder ab.

Die Traktanden beinhalteten insbesondere zwei grössere Vorlagen. Der Vorstand schlug den Mitgliedern die Revision der Statuten sowie des Entschädigungs- und Spesenreglements vor.

Die Statuten sollten insbesondere verschlankt werden. Zwingende gesetzliche Bestimmungen sollten nicht in den Statuten nochmals erwähnt werden. Ebenfalls wurden Zuständigkeiten neu definiert. So ist beispielsweise der Vorstand zukünftig zuständig für die Wahl der Mitglieder der Prüfungskommission. Dies ermöglicht es, auf Vakanzen schneller reagieren zu können. Bisher war für diese Wahl die Vereinsversammlung zuständig. Neu ist die Vereinsversammlung hingegen für die Aufnahme von Mitgliedern zuständig. Die aktuellen Statuten finden Sie unter folgendem [Link](#).

Ebenfalls sollte das Entschädigungs- und Spesenreglement revidiert werden. Im Fokus stand insbesondere die Entschädigung des Prüfungswesens. Ziel war eine transparente und faire Entschädigung der Prüfungserstellung und Durchführung. Für die involvierten Personen sollte von Beginn an klar sein, welche Entschädigungen ihnen zustehen. Ebenfalls sollte den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung getragen werden. So wurde mit der Revision der Prüfungsordnung ein zusätzlicher Prüfungsteil geschaffen, welcher einen Mehraufwand darstellt.

Die beiden Vorlagen wurden schlussendlich beide einstimmig durch die anwesenden Mitglieder genehmigt. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen.

Obwohl es sich beim Jahr 2017 um kein ordentliches Wahljahr handelt, waren wichtige Positionen neu zu besetzen. Einerseits gab der Präsident, Armin Budliger, bekannt, dass er zurücktreten möchte. Andererseits erklärten auch die beiden Revisoren, Jörg Koch und René Odermatt, ihren Rücktritt. Alle drei Personen hatten ihre Ämter seit der Gründung des SVBBK inne.

Für sämtliche Sparten konnten geeignete Kandidaten präsentiert werden. Als Präsident wurde Bogdan Todić gewählt. Er stellt sich weiter vorne auf Seite 4 genauer vor. Als Revisoren wurden Silvio Lenz und Daniel Wild gewählt. Silvio Lenz ist Leiter des Betreibungs- und Konkursamtes Landquart und Daniel Wild ist stellvertretender Leiter des Konkursamtes des Kantons St.Gallen. Bei beiden handelt es sich um





ausgewiesene Fachpersonen, welche ihre Revisionstätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen werden.

Die scheidenden Personen, Armin Budliger, Jörg Koch und René Odermatt, wurden mit grossem Applaus verabschiedet. Armin Budliger wurde zu guter Letzt zum ersten Ehrenmitglied des SVBBK ernannt.

Die Verbandsrechnung für das Geschäftsjahr 2016 zeigte ein sehr erfreuliches Ergebnis. Sie weist nämlich einen Gewinn von CHF 47'385.25 aus. Dieser ist insbesondere auf Subventionen des SBFJ zurückzuführen, welche rückwirkend für mehrere Jahre geleistet wurden. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2017 sieht hingegen in etwa eine schwarze 0 vor. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Jahr nach 2013 erstmals wieder Kandidaten die Prüfung in französischer Sprache ablegen werden, ist mit Mehrauslagen für die Übersetzung zu rechnen.

Zu guter Letzt überbrachten Roger Schober und Reinhard Boesch Grussworte der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz, sowie der Prüfungskommission.

Im Anschluss daran wurde die Gesellschaft zu einem Rundgang durch die NEAT-Ausstellung der Verkehrshaus eingeladen. Durch kundige Führer wurde uns eines der geschichtsträchtigsten Bauwerke der Schweizer Neuzeit vorgestellt – der Gotthard-Basistunnel, welcher am 1. Juni 2016 – nach 17-jähriger Bauzeit – eröffnet wurde.

Beim anschliessenden Apéro in der Halle Strassenverkehr durften wir umgeben von historischen Fahrzeugen unser Netzwerk weiter pflegen und interessante Gespräche führen.





Ausblick und Dank

Auch im nächsten Vereinsjahr stehen für den SVBBK und seine Mitglieder relevante Termine an. Diese können wir Ihnen wie folgt bekannt geben:

27. Juni 2017	Zertifikatsprüfung Grundbildungslehrgang in Effretikon
16. – 17. Oktober 2017	schriftliche Berufsprüfung in Zürich
06. – 10. November 2017	mündliche Berufsprüfung in Zürich
24. November 2017	Diplomfeier Berufsprüfung in Fribourg
28. März 2018	Zertifikatsprüfung Vertiefungslehrgang in Effretikon
26. April 2018	Jahresversammlung SVBBK

Der Vorstand des Schweizerischen Verbandes Berufsprüfung Betreuung und Konkurs freut sich, gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen des neuen Vereinsjahres bestreiten zu dürfen. Nur mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement können wir unserem Berufsnachwuchs die Möglichkeit bieten, sich weiterzubilden und für eine gewisse Erleuchtung zu sorgen. Herzlichen Dank hierfür!

